



Bridge of Humanity

Newsletter & Spendenaufruf Winter 2018

Spendenkonto

Bridge of Humanity e. V.

IBAN: DE85430609674071583600

BIC: GENODEM1GLS

GLS Bank Bochum

Spenden sind steuerlich absetzbar

Liebe Mitglieder, liebe Spenderinnen und Spender, liebe Indien-Interessierte,

wir freuen uns sehr, dass wir uns mit dem vorliegenden Newsletter endlich zurück melden. Leider mussten auch wir uns dem leidigen Thema Datenschutz widmen und sicherstellen, dass wir den neuen Datenschutzrichtlinien entsprechen. Dazu gibt es später mehr. Desweiteren wollen wir Euch natürlich Neuigkeiten über unser Projekt in Indien berichten und über den Besuch von unseren indischen Partnern in Deutschland.

Datenschutz. Mit dem Eintreten der neuen DSGVO haben wir zunächst unsere Website aus dem Netz genommen und auch keine Newsletter mehr verschickt. Wir wollten sicherstellen, dass alle von uns genutzten Daten datenschutzgerecht verwendet werden. Dies bezieht sich sowohl auf Daten, die im Zusammenhang mit unserer Website und den Newsletter relevant sind, als auch auf Daten, die wir für Spenden und Patenschaften benötigen. Dank der Hilfe von Datenschutzprofis und der tatkräftigen Unterstützung von Mitgliedern und Nicht-Mitgliedern haben wir nun unsere Verfahrensweisen entsprechend angepasst. Dafür nochmals ein ganz großes DANKESCHÖN an alle Beteiligten! Nähere Informationen findet Ihr in unserer Datenschutzerklärung und dem Verfahrensverzeichnis. Beide Dokumente findet Ihr im Anhang.

Um es kurz zu machen, wir speichern natürlich nur die Daten, die wir unbedingt brauchen und nutzen kein Tracking, keine Cookies und speichern die Daten nicht in Drittländern. Auch unsere Website hat einen neuen Host und wird hoffentlich im Dezember wieder online gehen.



Die 10. Klasse beim Englischunterricht

Arunodaya Poirada

...ist eine gemeinnützige indische Hilfsorganisation mit Sitz in Papinayakanahalli nahe Hospet im Bundesstaat Karnataka (Südindien).

...betreibt einen Kindergarten, eine Grundschule (1.-4. Klasse) und eine High School (5.-10. Klasse) für insgesamt 550 Kinder.

...leistet medizinische Versorgung in den Distrikten Bellary und Koppal in Karnataka („Gesundheitsprogramm“).

...bietet Frauen und Mädchen Schutz vor Zwangsheirat, Vergewaltigung und Missbrauch.

...stellt Mikrokredite zur Förderung beruflicher Selbstständigkeit bereit.

Besuch. Nachdem einige von uns in den letzten Jahren in Indien bei unseren Partnern von Arunodaya Poirada waren, haben wir uns sehr gefreut, als Mary Mathews, Gründerin von Arunodaya Poirada, und Veeranna P. Arahunashi, Schulleiter, uns in Deutschland besucht haben und an unserer Mitgliederversammlung teilgenommen haben. Der Besuch wurde organisatorisch auch vom Verein Weggemeinschaft Stille unterstützt. Ohne diese Hilfe und der tatkräftigen Organisation durch Marie Schneider und allen Gastgebern wäre der Besuch nicht möglich gewesen, unser großer Dank gilt daher allen Beteiligten.



Bericht aus Indien. Während ihres Besuchs hat Mary Mathews von den Auswirkungen der Schule auf die umliegenden Dörfern berichtet. Die Gegend im Bellary District in Südindien ist sehr arm und wird vor allem von der indigenen Bevölkerung, von den hinduistischen Indern „tribes“ bzw. „tribals“ genannt, bewohnt. Zusammen mit den sog. unberührbaren Kasten gehören diese zu den ärmsten Menschen in Indien. Ca. 90 % von ihnen leben unter der Armutsgrenze. Als Nicht-Hindus werden sie in der indischen Gesellschaft nach wie vor als Ausgestoßene benachteiligt (mehr Informationen zu diesem Thema gibt es [hier](#)). Dementsprechend schlecht ist auch der Zugang zu Bildung und damit die Chance, den Lebensstandard dauerhaft zu verbessern. Aus diesem Grund gründete Mary Mathew die Schule in Bellary. Dieses Jahr wird schon die elfte Abschlussklasse nach 10 Schuljahren ihren Schulabschluss machen. In diesem Zusammenhang hat sich vor allem die Situation der Mädchen verändert. Als die Schule gegründet wurde, gingen wesentlich weniger Mädchen zur Schule als Jungen, zum einen weil die Schule weit weg war und Geld kostet, zum anderen und weil die Familien keinen Wert in einer Schulbildung für Mädchen sahen, die ohnehin nach ihrer Heirat zur Familie des Mannes gehören und nicht arbeiten gehen. Als Nicht-Hindus werden sie in der indischen Gesellschaft nach wie vor als Ausgestoßene benachteiligt (mehr Informationen zu diesem Thema gibt es [hier](#)).

Bridge of Humanity in Zahlen

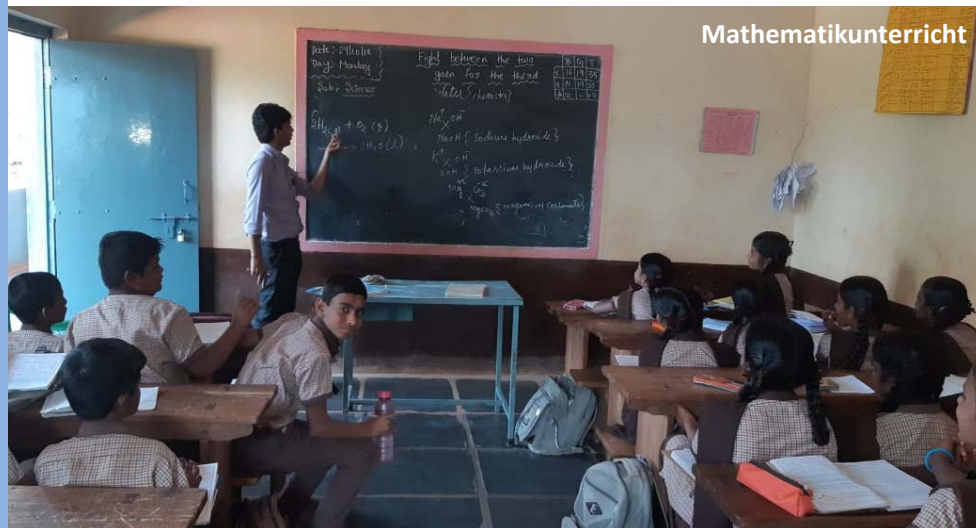
- April 2014: 5.500 € für das Gesundheitsprogramm und die Schulkinder.
- Juli 2014: 4.500 € für die Schulkinder und den Schulbus.
- Dezember 2014: 7.000 € für die Schulkinder, den Schulbus und das Gesundheitsprogramm
- Januar 2015: 6.000 € für die Schulkinder und den Schulbus.
- April 2015: 7.500 € für die Schulkinder und den High-School-Anbau von Arunodaya Poirada
- Mai 2015: 3.425 € für die Nepal-Hilfe
- Juni 2015: 1.779 € für die Nepal Hilfe
- September 2015: 4.600 € für die Schulkinder
- Januar 2016: 7.000 € für die Schulkinder



Dementsprechend schlecht ist auch der Zugang zu Bildung und damit die Chance, den sozialen Aufstieg zu schaffen. Mit der Gründung der Schule und der finanziellen Unterstützung der Schulkinder hat sich dies geändert. Leider betrachteten viele Eltern Bildung als eine Möglichkeit, ihre Töchter auf dem Heiratsmarkt „wertvoller“ zu machen und planen nicht, ihre Töchter auch nach der Hochzeit schulisch und beruflich auszubilden. Unseren indischen Partnern zufolge hat sich dies in den letzten Jahren auch wieder geändert. Eltern haben gemerkt, dass es für die ganze Familie von Vorteil ist, wenn alle Kinder eine gute Schulbildung und damit die Chance, eine Ausbildung oder ein Studium zu absolvieren, bekommen.

Mittlerweile gibt es ehemalige Schülerinnen, die als Polizistin, Ärztin oder Lehrerin in ihrer ehemaligen Schule arbeiten. Natürlich gibt es immer noch viele Kinder, die aus verschiedenen Gründen nicht in die Schule gehen können, aber dies lässt uns hoffen, dass sich der Zugang zu Bildung in den nächsten Jahren weiterhin verbessern wird.

Wir danken an dieser Stelle allen **Paten** und **Spendern**, die diese Verbesserung durch ihre Spenden unterstützen! Eine Patenschaft kostet 12 Euro pro Monat oder 140 Euro pro Jahr. Von diesem Geld werden Schulmaterialien, Schulkleidung, Mittagessen und sonstige entstehende Kosten bezahlt. Wer an einer Patenschaft interessiert ist, meldet sich bitte bei bkegelberg@web.de.



Mathematikunterricht

Pläne für die Schule. Zurzeit arbeiten an der Schule 18 Lehrer und drei weitere Angestellte. Die Schulkinder werden dem indischen Curriculum gemäß in Hindi, Englisch, dem regional gesprochenen Dialekt, Mathematik, Geschichte, Naturwissenschaften und Sport unterrichtet. Zurzeit werden die Kinder bis zur 10. Klasse unterrichtet. Für die Qualifikation zur Universität muss ein weiterer Abschluss nach der 12. Klasse erworben werden. Hierfür mussten die High School-Absolventen bisher in weiter gelegene Schulen wechseln. Für 2019 ist geplant, dass auch Unterricht für die 11. und 12. Klasse angeboten werden soll,

- Juni 2016: 4.000 € für die Schulkinder
- August 2016: 3.800 für Schule und Schulkinder
- Januar 2017: 6.000 für die Schulkinder
- März 2017: 6.000 für die Schulkinder und das Gesundheitsprogramm
- Frühjahr 2018: 8.000 für die Schulkinder
- Dezember 2018: 6.000 für die 9te-Klasse Schüler und die Waisenkinder

damit mehr Kinder die die Universität besuchen können. Die Räumlichkeiten wurden bereits beim durch Spenden finanzierten Anbau der High School berücksichtigt, so dass die Infrastruktur bereits gegeben ist.

Die Schule hat kürzlich 30 Waisenkinder, die in die 9. bzw. 10. Klasse gehen, aufgenommen. Die Kinder leben unter ziemlich schlechten Bedingungen entweder im Waisenhaus oder bei Verwandten und sollen im Internat untergebracht werden. Dafür soll angebaut werden und wir möchten die Bauarbeiten gerne mit Spenden für ein neues Dach unterstützen.



Wir freuen uns daher auch sehr über einmalige Spenden für die Schule, zusätzliche Lehrkräfte oder das Dach. Wer die Schulkinder unterstützen möchte, ohne sich an eine Patenschaft zu binden, kann dies auch tun und an den Verwendungszweck „Schulkinder“ spenden.

Jede Spende dazu geht vollständig an das jeweilige Projekt:

Verwendungszweck „High School Anbau“ oder „Schule“

Gesundheitsprogramm. Auch das Gesundheitsprogramm wird weiterhin durchgeführt. Im Rahmen des Programms wird Geburten Vor- und Nachsorge angeboten und Impfungen durchgeführt. Außerdem werden Frauen in diesen Bereichen ausgebildet, die dann in ihren Dörfern impfen und Frauen während der Schwangerschaft und nach der Geburt unterstützen.

Weiterhin werden in immer größerem Umfang Aufklärungskampagnen durchgeführt. Jugendliche und insbesondere Mädchen, werden in der Regel nicht aufgeklärt und wissen dementsprechend nicht wann man schwanger werden kann und wie man verhütet und Geschlechtskrankheiten vorbeugt. Dies ist besonders gefährlich für junge Mädchen, die z.B. ungewollt schwanger werden oder verheiratet werden ohne über Geschlechtsverkehr, Schwangerschaften usw. Bescheid wissen.

Deshalb gehen die Mitarbeiter in andere Schulen um die Jugendlichen aufzuklären und auch Eltern und Lehrer davon zu überzeugen, dass sexuelle Aufklärung notwendig ist.

Jede Spende dazu geht vollständig an das Projekt:

Verwendungszweck „Gesundheitsprogramm“



Schulleiter Veeranna hält einen Vortrag auf einer Konferenz der nicht-öffentlichen Schulen in Ballari. Auch eine der Schulklassen hat einen Auftritt.

Zum Schluss möchten wir uns nochmals mit einem riesengroßen **DANKESCHÖN** bei allen Paten und Spendern bedanken, die uns seit Jahren die Treue halten und uns mit ihren Spenden unterstützen. Ohne Euch geht es nicht!

Damit neigen sich unser Newsletter und das Jahr 2018 dem Ende entgegen. **Wir wünschen Euch und Euren Lieben eine besinnliche Weihnachtszeit und alles Gute für 2019!**

Eure Marie Schneider (vorher Krautzberger) & Isabelle Janicke & Dorothea Wagner Vorstand Bridge of Humanity e. V.

Vorstand Bridge of Humanity e. V.

Marie Schneider, Isabelle Janicke

Britta Kegelberg

Kontakt Bridge of Humanity e. V.

Kolfhausstr. 7

53175 Bonn

info@bridgeofhumanity.org

www.bridgeofhumanity.org